

nach Leipzig schicken und möglicherweise mit ihrer Einlösung noch Scherereien haben? Auch wird dieses umständliche Verfahren den meisten zu kleinlich sein, obgleich man ein gutes Recht darauf hat, sein für andere Interessen ausgelegtes Porto zurückzuerhalten.

Der einfachste und beide Teile befriedigende Ausweg wäre dagegen wohl der, daß es sich jeder zur Pflicht machte, das von dem Geschäftsfreunde ausgelegte Porto in jedem Falle in natura zurückzuschicken. Eine 3 s-Markte, eine Postkarte in ein Couvert zu schieben und dieses über Leipzig abzuschicken, ist gewiß eine leichte Mühe, die in gar keinem Verhältnisse zu dem ersparten Kerger und Verluste steht, die man immer durch das verspätete Eintreffen solcher Antworten hat. Wenn der angedeutete Ausweg sich allgemein einbürgern würde, dann werden die zu spät kommenden Antworten allmählich ganz verschwinden zwischen den exakt arbeitenden Firmen. Diejenigen, die sich dann dieser Sitte nicht anschließen und es nicht für notwendig erachten, ausgelegtes

Porto zurückzuerstatten, wird der Praktiker bald kennen und entsprechend behandeln.

**Wohnungsangabe des Absenders von Bücherzetteln.**

Eine Unterlassungssünde auf den Bücherzetteln, die sich namentlich bei dem regen Weihnachtsverkehr unangenehm fühlbar machte, verdient im Interesse einer schnellen Bedienung der Herren Sortimentler gerügt zu werden. Es fehlen nämlich auf einer großen Anzahl von Bücherzetteln, mit denen doch hauptsächlich direkte Sendungen verlangt werden, die genauen Wohnungsangaben. Wir könnten aus unserer eigenen Erfahrung eine lange Liste großer Sortimentsfirmen in großen Städten angeben, die sich dieser Unterlassung schuldig machen. Hoffentlich genügen diese Zeilen, um eine Beseitigung des Mangels herbeizuführen. F.

**Anzeigebblatt.**

Berlin, 2. Januar 1897.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich die im Jahre 1819 unter der Firma

**Georg Reimer**

gegründete Verlagsbuchhandlung am heutigen Tage an

Herrn Dr. phil. **Walter de Gruyter**

verkauft habe.

Bei meinem Austritt aus dem Buchhandel habe ich nur die Bitte auszusprechen, dass Sie das mir bisher geschenkte Vertrauen in vollem Masse auf meinen Nachfolger übertragen wollen.

Hochachtungsvoll

**Ernst Reimer.**

P. P.

Gestatten Sie mir, in höflicher Bestätigung vorstehender Anzeige des Herrn Ernst Reimer noch den Ausdruck, dass ich von Beginn des neuen Jahres ab die Verlagsbuchhandlung

**Georg Reimer**

unter unveränderter Firma fortführen werde, in treuer und pietätvoller Pflege derjenigen Bestrebungen, die hier allezeit heimisch und leitend gewesen sind.

Hochachtungsvoll

**Dr. Walter de Gruyter.**

[185] Leipzig, am 1. Januar 1897.  
16 Salomonstrasse.

Ich beehre mich, Ihnen hierdurch mitzuteilen, dass ich vom heutigen Tage an für die am 15. Februar 1865 in Erlangen gegründete und seit 1. Januar 1891 in meinem Besitze befindliche und von mir nach Leipzig verlegte

**Verlagsbuchhandlung Eduard Besold**

mit meinem eigenen Namen:

**Arthur Georgi**

firmieren werde.

Mit der Bitte, mir das meiner Verlagsbuchhandlung während ihres über 30jährigen Bestehens unter der Firma Eduard Besold bewiesene Wohlwollen auch fernerhin zu erhalten, zeichne ich

hochachtungsvoll und ergebenst

**Arthur Georgi.**

[21] Hierdurch die ergebene Anzeige, dass mein Kompagnon Th. Kerber laut freundschaftlichem Uebereinkommens am 1. Januar 1897 aus dem gemeinschaftlich geführten Geschäfte ausgetreten ist. Dasselbe wird von mir allein unter unveränderter Firma weitergeführt werden. Das bisherige Betriebskapital verbleibt dem Geschäfte unverkürzt, so dass eine Beeinträchtigung im Gange des letzteren vollständig ausgeschlossen ist. Indem ich bitte, das uns bisher geschenkte Vertrauen auch mir als nunmehr alleinigem Inhaber der Firma bewahren zu wollen, zeichne

mit vorzüglicher Hochachtung

Gotenburg, den 1. Januar 1897.

**Carl Wettergren,**  
in Firma Wettergren & Kerber.

Den Inhalt vorstehender Anzeige bestätigend, benachrichtige ich schon heute meine werten Geschäftsfreunde, dass ich am 1. Juli 1897 meinen Wohnsitz nach Dresden verlege, und behalte mir weitere Mitteilungen vor.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Gotenburg, den 1. Januar 1897.

**Th. Kerber,**  
früher in Firma Wettergren & Kerber.

[146] Wien, den 1. Januar 1897.

P. P.

Hierdurch zeigen wir Ihnen ergebenst an, dass wir mit dem deutschen Buchhandel in direkte Verbindung treten und Herr **Gustav Brauns in Leipzig** die Besorgung unserer Kommission übernommen hat.

In unserem Verlage erscheint:

**Centralblatt**

für

**Maschinen-Industrie u. Eisengiesserei.**

Illustrierte Zeitschrift zur Wahrung und Förderung der gesamten fachlichen und geschäftlichen Interessen der Maschinen-Industriellen, Eisengiesser und aller Inhaber verwandter Geschäftszweige.

Das Blatt erscheint vierzehntägig.

Preis ganzjährig 15 M., halbjährig 8 M.

Mit 25% Rabatt.

Probenummern stehen zu Diensten.

Hochachtungsvoll

**Administration des Centralblatt für Maschinen-Industrie u. Eisengiesserei**  
in Wien VI/1, Dürergasse 8.

**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.**

**Eintragungen in das Handelsregister.**

Mitgeteilt von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Bielefeld**, den 18. Dezember 1896. J. D. Küster Nachfolger. Nach erfolgtem Ableben der Frau Emma Charlotte Bertelsmann, geb. Baake, wird das Geschäft von Johannes Mohn zu Gütersloh unter bisheriger Firma allein fortgesetzt.

**Charlottenburg**, den 23. Dezember 1896. Dr. Boewenstein's Bureau für Vermittlung literarischer Geschäfte. Das Geschäft ist von Berlin nach Charlottenburg (Bayreutherstraße 27) verlegt. Inhaber der Firma ist Julius Jakob Adalbert Slottko zu Schöneberg.

— den 24. Dezember 1896. Adermann, Verlagsbuchhandlung für Unterrichts-Literatur. Inhaber der Firma ist Friedrich Adermann (Leibnizstr. 871).

**Kempten**, den 21. Dezember 1896. Verlag des Pelikan, Johann Künzle. Der Sitz der Firma ist von Feldkirch nach Lindau (Bodensee) verlegt.

**Kiel**, den 22. Dezember 1896. Alfred Weiß. Die Firma ist erloschen.

**Leipzig**, den 22. Dezember 1896. Eugen Diederichs Verlag (Georgenstraße 5). Inhaber der Firma ist Caesar Arthur Eugen Diederichs in Naumburg a/S.

— den 24. Dezember 1896. E. Perfurth. Inhaber der Firma ist Edgar Julius Perfurth.

**Liebenwerda**, den 23. Dezember 1896. Technisches Versandgeschäft R. Reiß. Inhaber der Firma sind Robert Reiß und Paul Reiß.

**Minden (Westf.)**, den 18. Dezember 1896. A. D. Müller, Inhaber Ernst Friedrich Müller. Die Firma ist erloschen.

**Strelno**, den 7. Dezember 1896. Fr. Kärger. Die Firma ist erloschen.

[16] Den Alleinvertrieb des

**Niederländisch Volksliederenboek,**

dessen Ladenpreis jetzt auf 2 M. (gebunden 3,25 M.) festgesetzt ist, habe ich für Deutschland, Oesterreich u. die Schweiz den Herren **Breitkopf & Härtel** in Leipzig übertragen. Ich bitte die Herren Kollegen, ihre Bestellungen nunmehr an diese Firma zu richten.

Amsterdam. **S. L. van Looy.**